



Blick auf Saunahütten © Rainer Viertböck

SEEBAD STARNBERG

Sanierung, Umstrukturierung und Erweiterung

Region:
München

Standort:
Starnberg

Fertigstellung:
2018

Architekt:
seifert hugues architekten gmbh,
München

Bauherr:
Stadt Starnberg,
Starnberg

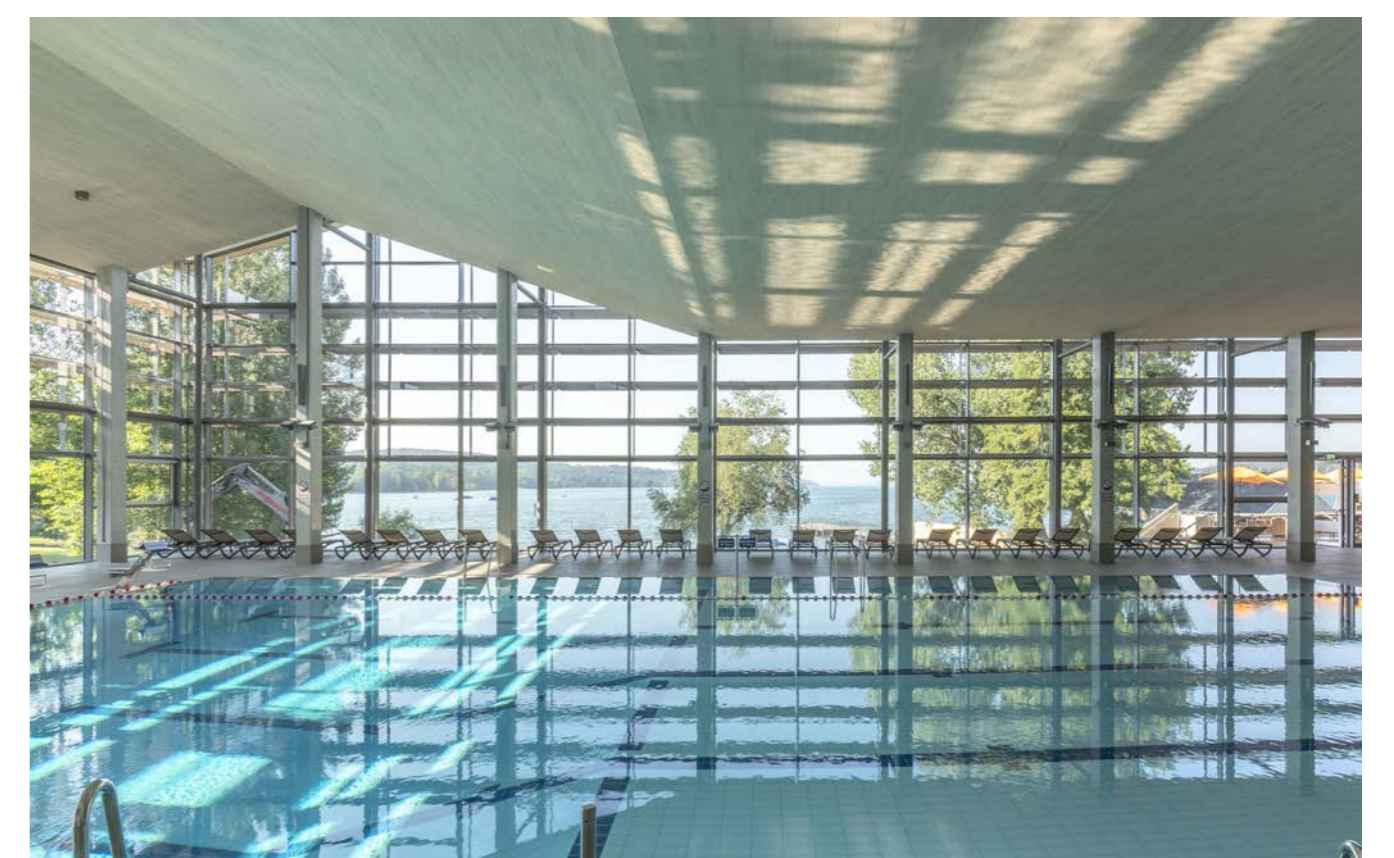
Freiraumplanung:
Iohrer.hochrein,
München

Weitere Projektbeteiligte

Mitarbeit: Stephan Koch, Verena Ertl, Andreas Mayer, Sabine Weber, Kurt Passow, Ronald Riegler, Peter Goldbach, Rafael Caston, Anna Friedrich-Ewert, Agnes Kis, Rainer Gittel, Alexandra Vaz, Wibke Büschgens, - Tragwerksplanung/Schall/Bauphysik: Schneck Schaal Braun, Tübingen - Elektroplanung/Fördertechnik: Ing-büro C. Pfeuffer, Dornach - Technische Ausrüstung HLSB: Kannewischer Ingenieurgesellschaft, BL HLS Ing-büro M. Pfeffer, Pöcking - Leitsystem: Designbüro Grillmeier, München



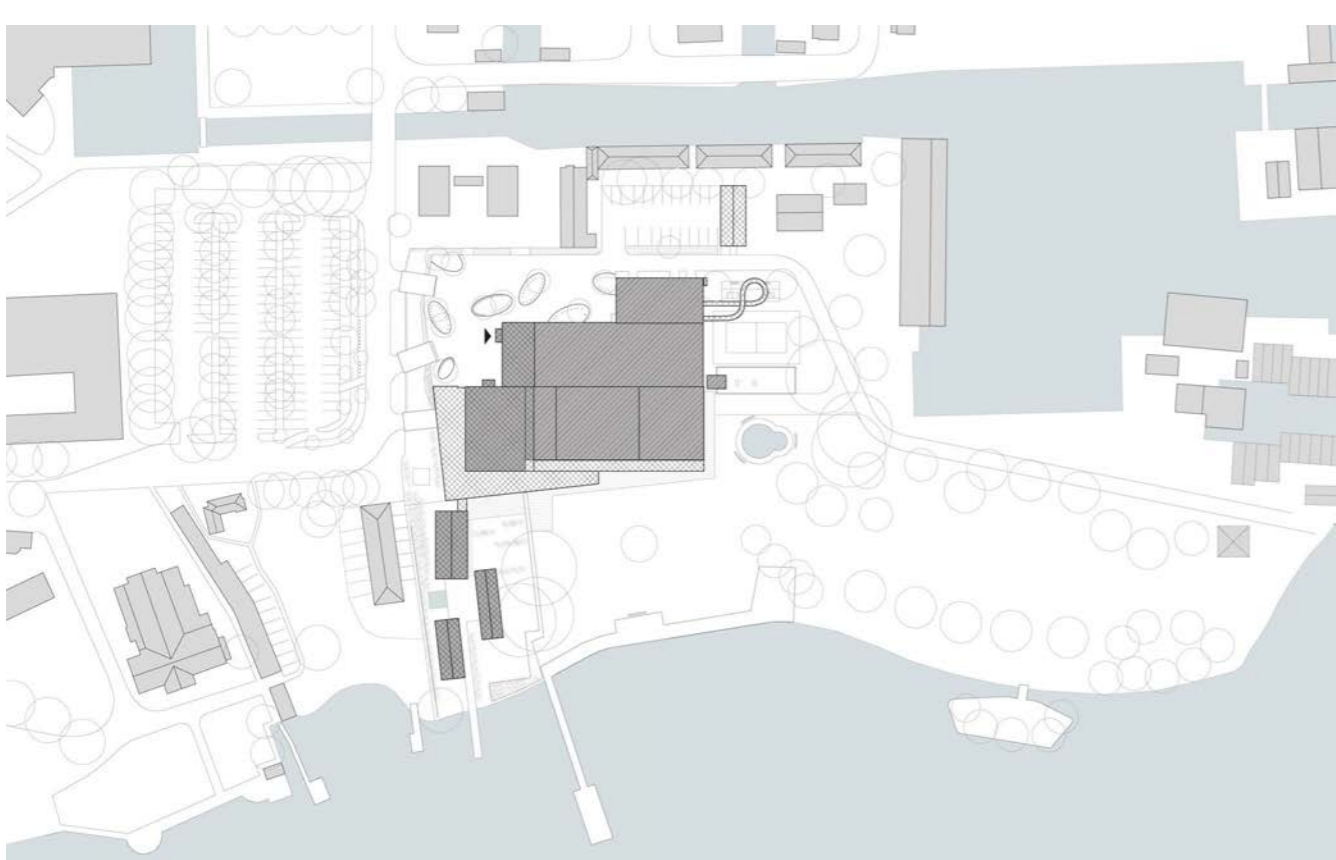
Das Seebad liegt unmittelbar am Nordufer auf einer Halbinsel zwischen Starnberger See, Bootskanälen und -hütten. Um das bestehende Hallen- und Strandbad aus den 1970er-Jahren für Familien, Schulen und Vereine zu erhalten und attraktiver zu gestalten, wurde es grundlegend saniert, umstrukturiert und erweitert. Das Entwurfskonzept orientierte sich an der besonderen Lage und der natürlichen Umgebung, bezieht diese in den Innenraum ein und öffnet den Panoramablick auf See und Berge. Alle Badefunktionen (Hallenbad, Strandbad, Saunalandschaft) sind nun übersichtlich über eine neue, lichtdurchflutete Foyerhalle erschlossen. Die große, vorgehängte Restaurantterrasse im Obergeschoss erstreckt sich über den zentralen Saunabereich. Dieser entwickelt sich losgelöst vom Hauptgebäude über einzelne, wie an einem Bootssteg angeordnete Saunahütten in Holzbauweise weiter bis zum See. Holz und helle, natürliche Farbtöne, ergänzt durch wenige lebendige Farben zur Kennzeichnung der Nutzungsbereiche, bestimmen das Erscheinungsbild im Innenraum. Konstruktion und Technik spielen gestalterisch keine Rolle, sondern ordnen sich dem Prinzip der Einfachheit, Ruhe und Transparenz unter. Die neue Gebäudehülle umschließt nahtlos Erweiterungen und Bestand und fasst sie zu einem Ganzen zusammen. Liegende Holzschalungen und vorgehängte, hölzerne Sonnenschutzlamellen betonen die Horizontalität, strecken den ehemals überhöht wirkenden Baukörpers und integrieren ihn in die baumreiche Uferlandschaft.



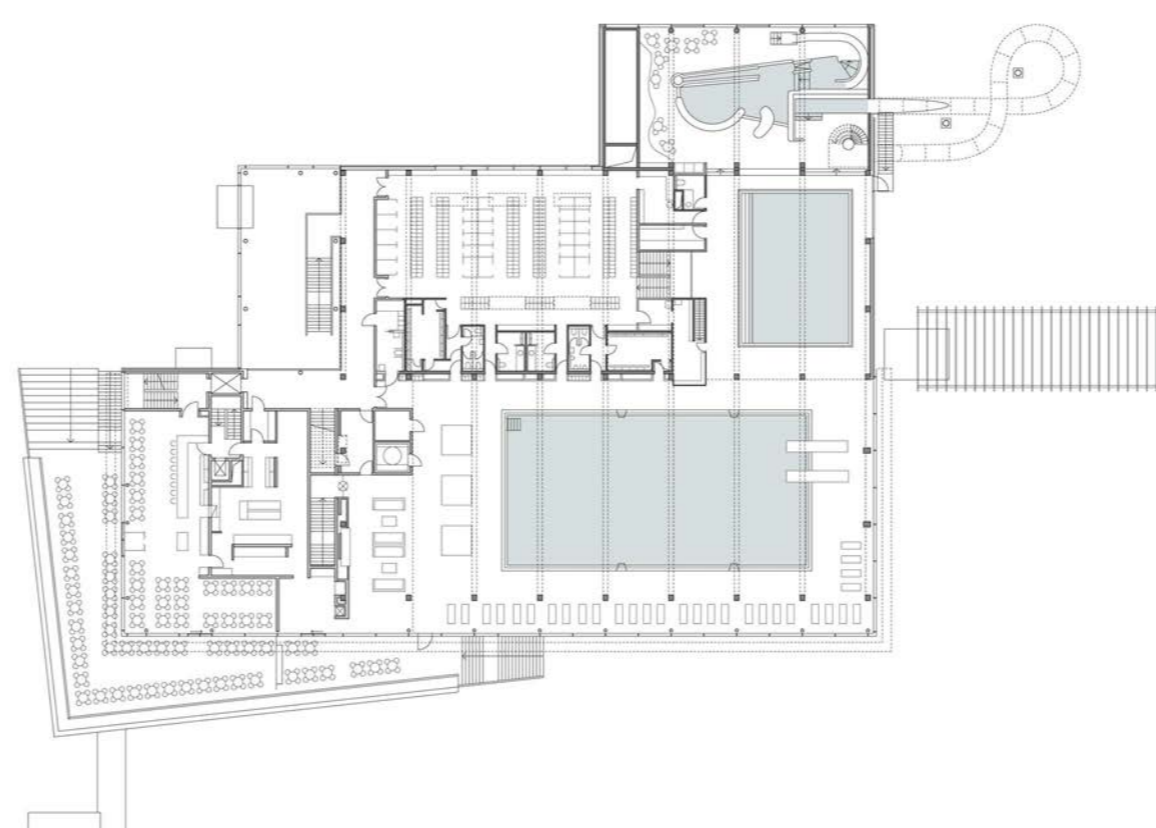
Mehrzweckbecken © Rainer Viertböck



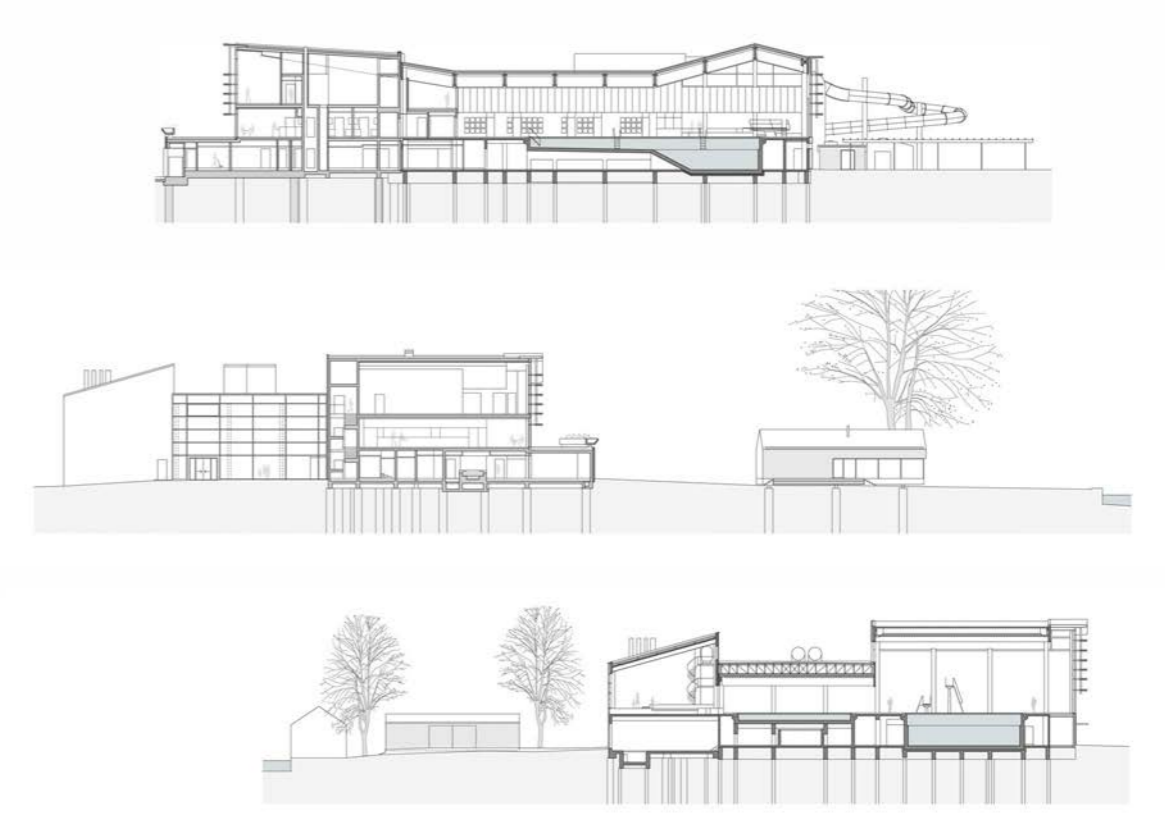
Eingangshalle © Rainer Viertböck



Lageplan © seifert hugues architekten



Grundriss 1. OG © seifert hugues architekten



Schnitte © seifert hugues architekten